



Highlights

- Integration von Warensicherungssystemen
- Treiberbasierte Integration von Kassen- und ERP-Systemen
- Auf den Einsatz im Handel abgestimmte Videoanalyse (Tripwires, Counting, Heatmaps)
- Features zum Schutz von Daten und Persönlichkeitsrechten
- Management von Filialstrukturen (Rechteverwaltung, Redundanz/Failover, schmalbandige Anbindung)

SeeTec BVI Retail – Warenschwund reduzieren, Prozesse unterstützen

Schenkt man aktuellen Studien Glauben, so betrug allein in Deutschland der wirtschaftliche Schaden durch Warenschwund im Einzelhandel 3,8 Milliarden Euro – etwa ein Prozent des Gesamtumsatzes in diesem Segment. In etwas mehr als der Hälfte aller Fälle handelt es sich dabei um Ladendiebstahl durch „Kunden“, für jeweils ca. 20% der Verluste sind Mitarbeiter und Servicekräfte verantwortlich. Die Antwort des Einzelhandels auf dieses erhebliche Schadensvolumen ist eindeutig: Prävention und Aufklärung durch eine Kombination aus klassischer Warensicherung und intelligenter Videotechnik. Videobasierte Systeme verringern jedoch nicht nur Warenschwund, sie können auch dazu beitragen, Kunden und ihr Einkaufsverhalten besser zu verstehen und die Kundenansprache zu optimieren. SeeTec Cayuga BVI Retail bietet Lösungen für beide Anforderungen!

■ DIE HERAUSFORDERUNG

Der stationäre Einzelhandel hat es nicht leicht: Mitbewerber aus dem Online-Bereich sorgen für maximale Preistransparenz und durch eine oft flachere Kostenstruktur für enormen Margendruck – bei „Öffnungszeiten“ von 24 Stunden an 7 Tagen der Woche. In attraktiven Lagen der Großstädte mit kaufkräftigem Publikum sind zudem die Pacht- und Mietpreise in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Warenschwund und Inventurdifferenzen belasten die Ertragslage noch zusätzlich – da liegt es nahe, dass Einzelhändler nach Wegen suchen, um diese Verlustfaktoren abzustellen oder zumindest zu verringern. Während Ladendiebstahl zumindest teilweise durch herkömmliche Warensicherungssysteme eingedämmt werden kann, ist durch Mitarbeiter oder Servicekräfte verursachter Schwund meist nur durch eine Integration von Video in die Geschäftsprozesse aufzuklären.

Doch dem Einzelhandel geht es nicht nur um das Vermeiden von Verlusten: Auch die Unterstützung von Geschäftsprozessen und die Optimierung der Warenpräsentation im Laden können wesentlich zum Unternehmenserfolg beitragen. Fragen, die sich in diesem Zusammenhang stellen, sind beispielsweise „Wie kaufen meine Kunden ein?“ oder „Welche Wege nehmen die Kunden durch meinen Laden?“.

Ein Produkt, das abseits der stark frequentierten Laufwege im Regal liegt, findet weniger Beachtung und wird tendenziell seltener gekauft als Waren mit prominenter Platzierung. Je nach Tageszeit unterscheidet sich zudem die Kundenstruktur möglicherweise erheblich – Informationen darüber können genutzt werden, um beispielsweise die Ansprache über Werbedisplays zu optimieren.

■ REDUKTION VON WARENSCHWUND

Die klassische Videotechnik hat im Einzelhandel bereits vor längerer Zeit Einzug gehalten, doch schreckt sie Diebe oft nicht mehr ab. So verraten als Abschreckung gedachte Live-Monitore am Eingang oder an der Kasse Dieben Position und Blickrichtung von Kameras und geben wichtige Informationen über das Sicherheitssystem preis. Um Ladendiebe auf frischer Tat ertappen zu können, müssen Einzelhändler mittlerweile einen Schritt weiter gehen – hierzu einige Möglichkeiten mit SeeTec BVI Retail:

Klassische etikettenbasierte Warensicherungssysteme (RF/EM/RFID) können das Ladenpersonal zwar im Falle eines Diebstahles alarmieren, sie allein lassen jedoch keine Beweisführung zu, wenn der Dieb nicht sofort gestellt wird. Durch eine Verknüpfung mit SeeTec BVI Retail kann ein Alarm im Warensicherungssystem zum Beispiel automatisch eine Bildaufzeichnung am betreffenden Ausgang starten und beim Ladendetektiv das entsprechende Live-Bild aufschalten. Fehlt ein elektronisches

Warensicherungssystem, können Diebe den Laden meist leicht verlassen: Während Mitarbeiter durch andere Kunden abgelenkt sind, laufen sie durch den unbeaufsichtigten Kassengang. Für diesen Fall ermöglicht SeeTec BVI Retail eine Überwachung des Durchgangs durch intelligente Videoanalyse auf der Kamera oder auf dem Server: Ein Alarm mit Bildaufzeichnung wird ausgelöst, sobald eine Person durch den Kassengang läuft und einen virtuellen Stolperdraht überquert.

Ebenso soll Warenschwund durch die eigenen Mitarbeiter vermieden werden. SeeTec BVI Retail bietet dazu die Möglichkeit, das Videomanagement über ein flexibles Treiberkonzept mit ERP- oder Kassensystemen zu verbinden. Auf dieser Basis können Kassendaten automatisch im Videosystem gespiegelt und mit den Bilddaten verknüpft werden. Kritische Transaktionen wie etwa Stornos oder Nullbons lassen sich dadurch nachträglich im Detail analysieren.

■ PROZESS- UND ENTSCHEIDUNGSUNTERSTÜTZUNG

Bei der Prozess- und Entscheidungsunterstützung durch SeeTec BVI Retail geht es grundlegend darum, Informationen aus dem Videobild zu extrahieren und aufzubereiten. Dies kann durch nativ integrierte oder angebundene Analytik-Komponenten erfolgen. Im Falle der Prozessunterstützung kommt noch das Auslösen von Folgeereignissen in Echtzeit hinzu.

Einige Beispiele: Über eine sogenannte „Heatmap“ kann auf einen Blick erkannt werden, welche Bereiche eines Geschäfts (Gänge, Regale, usw.) von Kunden wie stark frequentiert werden. Dies lässt Rückschlüsse auf das Ladenkonzept zu und ermöglicht eine optimale Platzierung von Produkten.

Mittels Personen und Objektzählung kann in SeeTec BVI Retail gemessen werden, wie viele Personen in einem gewissen Zeitraum den Laden betreten. Die Zählungen lassen sich grafisch auswerten, um beispielsweise Aufschluss über Stoßzeiten im Tagesverlauf zu erhalten – dies ermöglicht Aussagen über den Anteil der Ladenbesucher, der wirklich etwas gekauft hat („Conversion Rate“), sowie eine genauere und effizientere Personaleinsatzplanung.

Diese kann zusätzlich durch die Nutzung der „Occupancy“-Funktion in der Videoanalyse unterstützt werden, die beispielsweise in Echtzeit die Marktleitung benachrichtigt, wenn die Schlange im Kassenbereich zu lang wird. Zudem ist ein Datenexport und damit die Übergabe an Fremdsysteme möglich.

SeeTec BVI Retail ermöglicht darüber hinaus die Einbindung von Algorithmen zur Geschlechts- und Alterserkennung im Kamerabild. So lassen sich noch detailliertere Aussagen zur Kundenstruktur im Zeitverlauf treffen sowie Werbeeinblendungen auf Displays oder Audio-Jingles optimal steuern.

Das SeeTec LPR Modul scannt die Kennzeichen an der Zufahrt zum Kundenparkplatz und sammelt Informationen über die Herkunftsregion der Kunden. Bleiben Kunden aus bestimmten Regionen aus, kann mit gezielten Werbekampagnen gegengesteuert werden.

■ SICHERHEIT UND DATENSCHUTZ

Bei der Nutzung von Videotechnik im Einzelhandel müssen natürlich die Persönlichkeitsrechte der Kunden respektiert werden. In der SeeTec-Software steht hierfür eine Vielzahl von Funktionen zur Verfügung, wie etwa die Ausblendung sensibler Bildbereiche oder eine fein abgestufte Benutzerrechteverwaltung.